

Handelsgewicht. Der Centner zu 106  $\mathcal{L}$ , das  $\mathcal{L}$  zu 8040 köln.  $\mathcal{M}$ .

Gold- und Silbergewicht. Die Mark wird abgetheilt zu 8 Unzen, 16 Loth, 24 Karat, 64 Quent, 256 Pfennig, 288 Grän, 4020  $\mathcal{M}$ , oder 65536 Nichttheile.

## Constantinopel, \*)

Hauptstadt des Türkischen Reichs in Europa, an dem Kanal, der das schwarze Meer von der See Marmora scheidet, gelegen, zählt 244,500 Einwohner ohne die Sklaven,

hat Schaarinhäute, Cassian, Korduan, seidene Stoffe, Teppich, Tapeten, Kameelgarn, Baumwollengarn; und andere Manufakturen.

Rechnet wie beinahe alle Türkischen Staaten den Piaster zu 40 Paras, 100 gute und 120 Corrt. Aspres.

\*) Türkisches Reich, hat in Europa 9500  $\square$  Meilen, in Asien 24,500  $\square$  Meilen und in Afrika 810  $\square$  Meilen. Die Bevölkerung aller Nationen, die dem osmanischen Scepter unterthan sind, wird aber nicht über 26 Millionen gerechnet, indem in diesem Land der Eigenthum macht des Herrschers und seiner Vasallen, das Leben und Eigenthum schutzlos der Raubgier und den empörendsten Leidenschaften überlassen sind. Die Verehrer des Korans vertheilen sich in 72 Secten, unter welchen die des Ali die bedeutendste ist. Die Staats-Einnahme läßt sich nicht berechnen, da es jährlich auf die größere oder kleinere Anzahl von Köpfen ankommt, welche heruntergeschlagen werden, um dem Großherrscher eine Erbschaft zu verschaffen; man will die Durchschnitts-Berechnung von 80 Mill. Gulden als richtig findend gefunden haben. Die Landmacht wird auf 200,000 Mann, die Seemacht auf 21 Linien-Schiffe, 15 Fregatten und etwa 40 kleinere Fahrzeuge gerechnet. In diesem Land gibt es keine Staatsschulden und kein Papiergeld, keine Münzgesetze und keine Wechselordnungen, und diese Einfachheit liegt in dem Herrscher seiner Allgewalt über Leben und Eigenthum seiner Sklaven. Die Industrie ist, nach Maßgabe der Größe des Landes,

Rechnungsmünzen. Der gewöhnliche Beutel Keser wird zu 500 Piastres gerechnet, der Beutel Gold Kitze zu 15000 Zehinen oder 30000 Piastres, der Species-Ducat zu 5 Piastres, und der Species-Conventions-thaler zu  $2\frac{1}{2}$  Piastres.

Die köln. Mark fein Gold kann man zu  $340\frac{1}{2}$  Piastres, und die köln. Mark fein Silber zu  $26\frac{1}{2}$  Piastres annehmen, nach dem jetzigen Werth der türkischen Münzsorten aber zu  $38\frac{3}{4}$  Piastres.

Auf die köln. Mark fein Silber gehen 28 à  $28\frac{1}{2}$  Piast.

Geldpreise in Gold. Ganze, halbe und  $\frac{1}{4}$  Fonduc oder Zehinen zu 5,  $2\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{4}$  Piastres, dergl. ganze und halbe Altunen, Zerimahub oder Zindsjerli zu  $3\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$  Piastres.

## In Silber.

Allmichlec oder doppelte Zolota zu 60 Paras	
Piastres . . . . .	» 40 »
Zolota . . . . .	» 30 »
Yaremlec . . . . .	» 20 »
Onbeschlic . . . . .	» 15 »
Onlick . . . . .	» 10 »
Beslick . . . . .	» 5 »
Para . . . . .	» 3 Aspres

Gute und Corrent-Aspres.

Landesmünzen in Gold. Zindsjerli seit 1781

wenig bedeutend; gute Säbelflingen sehen, als ausübende Macht, oben an. Arbeiten in Eisen, Kupfer, Zinn, türkisch Garn, Cassian, Teppiche, geringe Lächer, Seiden, baumwollene Zeuge u. s. w. sind die Gegenstände der Fabrikation, größtentheils durch Griechen betrieben.

à 3 Piastres 88 Stück auf die rauhe köln. Mark zu 19 Karat 3 Grän fein.

Zindsjerli alte bis 1764, 88 Stück } auf die rauhe  
 dergl. von 1764 bis 1781, 88 » } köln. Mark } 23 Kar. fein  
 Fonduc von 1789 . . . 68½ » } } } 22 » 1½ Gr.f.  
 } } } 19 » 3 » »

### In Silber.

Juspara à 2½ Piaster seit 1789, 7½ Stück } auf die rauhe  
 Stücke à 2 » — 9½ » } köln. Mark 7  
 » à 1½ » — 12¼ » } Loth 12 Grän  
 Piaster von 40 Para » — 18¾ » } fein.  
 Piaster v. 1760 à 1764, 12,1 Stück } auf die rauhe  
 » » 1764 à 1770, 12,1 » } köln. Mark } 10 Loth 7½ Gr.f.  
 » » 1770 à 1771, 13½ » } } } 9 » 10¾ » »  
 » » 1771 à 1780, 12,1 » } } } 9 » 10¾ » »  
 » » 1780 . . . . 12,9 » } } } 8 » 14¾ » »  
 » » 1780 . . . . 12,9 » } } } 8 » — » »

Piaster bis 1793, 28¾ Stück auf die feine köln. Mark,  
 das Stück im Werth von 50¼ Kr. im fl. 24 Fuß.

### Fremde Münzsorten.

Venetianische Zechinen . zu 7½ Piaster oder 300 Paras  
 Holländische Ducaten . . » 7 » » 280 »  
 Conventionsthaler . . . » 2½ » » 100 »

### Wechselpreise

gibt 126½ Paras ± für 1 fl. in 20 Kr. in Wien  
 » 125 » » » 1 fl. Ct. in Augsburg  
 » 250 » » » 1 Pezze da Otto in Livorno  
 » 40½ » » » 1 Lire fuori B°. in Genua  
 » 124½ » » » 1 fl. in 20 Kr. in Triest  
 » 16½ » » » 1 Franc in Paris  
 » 16¾ » » » 1 » » Marseille  
 » 29½ Piastres » » 1 Liv. Sterl. in London

gibt 97½ Paras ± für 1 Scudo in Mattha  
 » 73½ » » » 1 Kubel B°. in Odessa  
 » 100½ » » » 100 Paras in Smirna  
 » 104 » » » 1 fl. Ct. in Amsterdam  
 » 13½ Piastres » » 1 Dop. à 22 Reales de Plata  
 antiquas in Madrid.

Uso und Respecttage sind keine verordnet, überhaupt auch gar kein Wechselrecht vorhanden.

Auf auswärtige Plätze wird 31 Tage Sicht gewöhnlich gezogen, wenn keine andere Verfallzeit bedungen wird; dagegen wird gleiche Sicht auf Constantinopel gezogen.

Wer ordnungsmäßig verfährt, der bezahlt den letzten Verfalltag, Viele aber bedienen sich der Respecttage der Städte, von woher der Wechsel gezogen ist; alles dieses versteht sich von christlichen Handelsleuten oder Franken.

Die Muselmänner, so wie die Juden, nehmen es weniger genau, und nicht selten wird 3 bis 4 Wochen, nach der Verfallzeit des Wechsels, und zwar willkürlich, mit oder ohne Zinsen bezahlt.

In dem Jahre 1814 wurde das bereits mehrere Jahre bestandene Wechsel=Gericht durch einen Großherrlichen Firman bestätigt, und ferner gesetzlich gemacht: daß kein Handelsmann einen acceptirten Wechsel, vorwiegend das Geld noch nicht erhalten zu haben, oder der Drassant habe fallirt, unbezahlt lassen dürfe.

Ellenmaaß ist zweierlei, die große und kleine Pik. Erstere hält 296¾, und letztere 287½ franz. Linien.

Getraidemaaf. 1 Fortin hat 4 Kisloz; 1 Kisloz aber 1770 franz. Cubitzoll. 90 Kisloz thun 1 hamburger Last und 4½ eine Charge zu Marielle.

Getränkemaß bedient man sich des Mètre, so ungefähr 8 Oka wiegt, und der Alma, welcher 264 franz. Cubitzell hält. 28¼ Alma geben eine Frankfurter Ohm, 100 Almas thun 144  $\frac{1}{2}$  Hamburger Stübgen.

Handelsgewicht. 1 Cantaar hat 7½ große oder 29½ kleine Batmans, 1 großer Batman hat 8 Okas, ein kleiner 2 Okas, 1 Oka hat 2 Rottels, und 1 Rottel 8074 Eöln. M.

Gold- und Silbergewicht. 1 Cheky hat 100 Drachmen, 1600 Karat, 6400 Grän. 100 Cheky 136  $\frac{7}{16}$  Eöln. Mark.

## Copenhagen, \*)

Königl. Dänische Haupt- und Residenzstadt der Ostsee-Insel Seeland, mit 110,000 Einwohnern, welche Wollengarnspinnereien, Tuch-, Seiden-, Zig-, Leinwand-, Segeltuch- und andere Manufacturen, auch eine Porzellanfabrik hat.

Rechnungsmünzen. 1 Reichsthaler hat 6 Dänische oder 3 Lübsche Mark. 1 Dänische Mark hat 16 Schillinge à 12 Pfenninge.

\*) Königreich Dänemark nebst den deutschen Landen, besterhet in 93¼ □ Meilen, die Karor Inseln in 24 □ Meilen und Island in 1405 □ Meilen; auf diesem vereinten Flächenraum wohnen 1,648,000 Menschen. Copenhagen und Altona besitzen die meisten Fabriken, nämlich feine und geringe Wollentücher, Wollenzuge, Mützen, Strümpfe, Baumwollen- und Leinentücher, Leder, Spitzen, Seidenzeuge u. s. w. Die Handelsschiffe unter Dänischer Flagge schätzt man über 2000. Die Staats-Einkünfte belaufen sich auf 9 Mill. Gulden, die Staatsschulden berechnen sich über Hundert Millionen, und das Papiergeld verliert 65 Procent gegen haares Geld. Die Landmacht besteht in 26000 Mann, die Seemacht zerstört

Mit sämmtlich dänischen Rechnungsmünzen hat es folgendes Verhältniß:

Rthlr.	Thaler	Mark	Lüb.	Qrt	Mark	an	Lüb.	an	Synten	Witten	Pfenning	Dänisch
1	1½	3	4	6	48	96	192	288	1152			
	1	2	2½	4	32	64	128	192	768			
		1	1½	2	16	32	64	96	384			
			1	1	12	24	48	72	288			
				1	8	16	32	48	192			
						1	2	4	24			
							1	2	12			
								1	6			
									3			
									1½			
									1			

Der Zahlwerth ist hier entweder Species eff., die kölln. Mark fein Silber zu 9¼ Rthlr. Sp., so die Vta. der neuen Bank ist, oder dänisches Courant, die kölln. Mark fein Silber zu 11½ Rthlr. Außer diesem hat man noch Sundisch Species und Kronen-Vta., zu der erstern ist die Mark kölln. fein Silber 10  $\frac{7}{8}$  Thaler in Kronen, von der andern 11  $\frac{1}{2}$  in Schleswig-Holsteinischem Court.

### Dänische Landesmünzen in Gold.

Spec.-Duk. seit 1671 à 15 M. dän. Ct. 67 St. } 23 R. 6 G. f.  
 Courant » » 1757 à 2 » » » 75 » } 21 » - » »  
 Christiand'or » » 1775 à 26 » » » 35 » } 21 » 8 » »

In Silber. Ganze und halbe alte Speciesthaler zu 6 und 3 Mark dän. Species oder 120 und 60 fl. dänisch Ct.

Die großmüthigen Britten, und seit dieser, nicht genug gewürdigten Epoche der Geschichte, ist sie so gut wie nicht bestehend.

Neue, ganze, halbe,  $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{12}$  dänisch Species zu 96, 64, 32,  $19\frac{1}{2}$ , 16, 8 und  $6\frac{2}{3}$  dän. Schill. Species oder 120, 80, 40, 24, 20, 10 und 8 dän. Schill. Ct.

Feingehalt der Silbermünzen.

Alte Spsthlr. ganze  $8\frac{1}{2}$  St. auf die rauhe köln. Mark } 14 Loth  
 halbe  $16\frac{1}{2}$  » » » » » } fein.

Neue dänische und schleswig-holsteinische Speciessthr. seit 1787 und 1795,

Ganze à 48 Sp. 60 Ct. fl. Lüb.  $8\frac{1}{2}$  Stück  $\left. \begin{matrix} \text{auf die rauhe} \\ \text{ köln. Mark} \end{matrix} \right\}$  14 Loth fein.  
 $\frac{2}{3}$  à 32 » 40 » » »  $12\frac{1}{2}$  »  
 $\frac{1}{3}$  à 16 » 20 » » »  $24\frac{1}{2}$  »

$\frac{1}{5}$  à  $9\frac{3}{4}$  Sp. 12 Ct. fl. Lüb.  $31\frac{1}{2}$  St. }  
 $\frac{1}{6}$  » 8 » 10 » » »  $38\frac{1}{2}$  » } 11 Loth fein  
 $1\frac{1}{2}$  » 4 » 5 » » »  $55\frac{1}{2}$  » } 8 » »  
 $1\frac{1}{3}$  »  $3\frac{1}{2}$  » 4 » » »  $69\frac{1}{2}$  » }  
 $2\frac{1}{4}$  » 2 »  $2\frac{1}{2}$  » » »  $83\frac{1}{4}$  » } 6 » »

Court. Sorten dän. alte 24 fl. Stücke  
 seit 1730 . . . . .  $25\frac{1}{2}$  St., 9 Loth fein  
 16 fl. Stücke reducirt auf 15 fl. . 45 » 10 » »  
 12 » » » » 10 » . 60 » 9 » »

Alte Kronen, à 4 Mark Kron-Vta.,  
 feine von 1618 à 1726,  $13\frac{2}{3}$  St. 13 Loth  $13\frac{1}{2}$  Grän fein  
 bergl. von 1692 à 1726, 13 » 13 » 6 » »  
 grobe » 1643 à 1645,  $10\frac{1}{2}$  » 9 » 9 » »  
 » » 1650 a 1771,  $10\frac{1}{2}$  » 10 »  $13\frac{1}{2}$  » »

Justus Index Ehräder von 1643 bis  
 1645 zu 2 Mark reducirt auf 28 fl. }  
 dän., 21 St. } 9 » 9 » »  
 » 1 » reducirt auf 14 fl. }  
 dän., 42 St. }

In Kupfer. Ganze und halbe dänische Schillinge.

Wechselpreise

gibt 241  $\text{R}^{\text{p}}$ . Corrt.  $\pm$  für 250 fl. Corrt. in Amsterdam;  
 » 233 » » » 300 Mark B<sup>o</sup>. in Hamburg;  
 » 255 » » » « 100  $\text{R}^{\text{p}}$ . B<sup>o</sup>. in Altona;  
 »  $11\frac{1}{4}$  » » » » 1 Liv. Sterl. in London;  
 »  $40\frac{1}{4}$  » » » » 1 Franc in Paris und Lyon.

Uso ist keiner festgesetzt, folglich muß nach dato auf Copenhagen trassirt werden. Was auf Sicht gestellt ist, wird gleich bezahlt oder protestirt.

Respecttage sind 3 verordnet. Wenn die Zahlung nicht erfolgt und der Inhaber des Wechsels den 10ten Tag, worunter der Acceptations- und Zahltag, auch Sonn- und Festtag mitgerechnet werden muß, ohne Protest erheben zu lassen verstreichen läßt, so hat derselbe seinen Recurs verlohren.

Ellenmaaß. Die dänische Elle hält  $278\frac{1}{2}$  franz. Linien. 11 Ellen thun 10 brab. Ellen, 21 thun 23 in Hamburg, 100 thun  $62\frac{1}{4}$  Mètres.

Längemaass. Die Ruthe zu 10 Fuß, der Fuß zu  $139\frac{1}{16}$  franz. Linien. 6 dänische thun 5 rheinl. Ruthen. Der Faden zu 6 Fuß. 100 Fuß thun  $109\frac{1}{2}$  in Hamburg, 111 in Amsterdam, 103 in London, 106 in Stockholm,  $96\frac{3}{4}$  in Paris.

Getraidemaass. Die Last zu 22 Tonnen, die Tonne zu 4 Viertel, 8 Scheffel, 32 Fierdigkar oder 7013 franz. Cubitzoll. 100 Tonnen thun  $4\frac{2}{3}$  Hamburger Last.

Weinmaass. Das Faß oder Stück  $7\frac{1}{2}$  Ahm, 30 Anker, 300 Strübchen oder  $1162\frac{1}{2}$  Pott. Der Ahm hält  $7548\frac{1}{2}$  franz. Cubitzoll. Das Fuder zu 6 Ahm, die Ahm

4 Anker, die Pipe zu 2 Orhoft, der Orhoft zu 6 Anker, die Tierze zu 4 Anker oder 155 Potten. 59 Anker thun 61 Anker in Hamburg.

Handelsgewicht. 1 Schiffsfund hat  $3\frac{1}{2}$  Centner, der Centner  $2\frac{7}{8}$  Wog oder Waage, 1 Wog  $2\frac{1}{4}$  Liespfund, 1 Liespfund  $1\frac{1}{2}$  Wismarpfund, 1 Wismarpfund 12 gewöhnliche H., 1 H. 2 Mark, 16 Unzen, 32 Loth, 128 Quintlein, 512 Orts oder  $8585\frac{1}{2}$  köln. Aß. 100 H. thun  $49\frac{1}{2}$  Kilogrammen.

Gold- und Silbergewicht. Die köln. Mark zu 4020 Aß oder 65536 köln. Nichtpfennig, nach genauer Berechnung findet sich ein Unterschied von circa  $\frac{1}{2}$  pCt., nämlich 608 Mark wiegen 611 Mark kölnisch.

Bank. Diese ist seit 1791 neu organisiert und dazu bestimmt, die Bankzettel der alten 1748 errichteten Bank nach und nach einzuziehen, auszuleihen, zu discountiren, gleich einer Giro- oder Assignationsbank zu wirken, Gelder in deposito zu nehmen u. s. w.

Solche beruhet übrigens auf einer Subscription von 6000 Actien, jede zu 400 Rthlr. Species.

Die köln. feine Mark Silber wird bei derselben zu  $9\frac{1}{4}$  Rthlr. Species ausgebracht.

Die alten Bankzettel seit 1748 sind abgetheilt zu 100, 50, 5 und 1 Rthlr. dän. Cour., die nach dem Cours eingelöst werden.

Die neuen seit 1791 sind in 80, 40, 20, 8 und 4 Rthlr. Species vertheilt.